



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1983. Vergleich zwischen Braunschweig-Lüneburgischen und
Brandenburgischen Räten, wornach die zwischen den beiderseitigen
Unterthanen stattfindenden Beschwerden auf dem zu Salzwedel am 9.
März zu ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

deszmalß follichß nicht in beuele ader macht hedte, Sundern wolt das an die koniglich wirde schriben, sich was ym doruff beuolen wurde halten, Vnd das vnsern lieben vedtern zu erkennen geben, dadurch sich villicht, Von den obgnanten vnsern lieben vedtern wieter hendel, vmb anstende vnd tage zu haben bißzher verwielet had. Wo nu durch die koniglich wirde ader yren hauptmann vnsern lieben vedtern das zugeschriben wurde, verfehln wir vns, yre liebe werden fernern vließ ankereu, die dingk zu gutlichem anstande, tagen vnd hendeln zu brengen. Was wir dann darzeu gefurdern vnd geraten konntenn, weren wir gar willig. Nu finden wir in follichem uweren schriben etlich rechtbot, doruon wir vor nicht wiszen gehabt haben, die wullen wir, vnserm nesten schriben nach, an die koniglich wirde gelangen. Wo sich dann die koniglich wirde an recht nicht wolt gnugen laszen, Was wir dann zuthunde schuldig sein, dor jnn sal kein bruch an vns erfunden werden: vnd vmb die vnterwiefunge vnsern lieben vedtern zuthunde, zewiueln wir nicht, yre liebe haben sich jn dem also gehalten, vnd furder thun werden, damit es vnser vnterrichtunge nicht bedarff, vnd womit wir uwer liebe Auch vnsern lieben Sone vnd ohmen uweren Sonen, fruntlichen willen wolsten zu erzeugeu, fündet jr vns gneigt. Geben zu Wymar, vff des heyligen Crists tag, Anno etc. LXXVIII^{mo}.

Dem Hochgebornen Fursten, Hern Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg, Churfursten etc.

Nach dem im Königl. Sächß. Geh. Archiv zu Dresden befindlichen Original.

1983. Vergleich zwischen Braunschweig-Lüneburgischen und Brandenburgischen Räten, wornach die zwischen den beiderseitigen Unterthanen stattfindenden Beschwerden auf dem zu Salzwedel am 9. März zu haltenden Tage der Fürsten entschieden werden sollen, vom Jahre 1477.

Tho mercken, dat hewden dato differ zetel dye hochgeborn furste, herre Johanz, Marggraue to Brandenburg, to Stettin, pomern etc. hertoge, myt des hochgeborn fursten, hern fridrikes to lunenburg vnd brunszwigk hertogen, reden affgescheiden jßz vnd verlaten heft, dat sie ann den obgnanten hertoge fridrik eren hern bringen scholen, dat hye flyt do bey den seinen, dat die saken, So sick tuschen den seinen vnd des gnants Marggraue Johansen vnderthanen begeuen, Sunderlich von der togrepe wegen, als er Bulße von Aluenfleue, die van Bertenfleue vnd die van der Schulenburg myt eren hulpern nechst jn lande to lunenburg gedan hebben, mochten gutlich anstan beth vp den sondach oculi jn der valten nechstkomen. Deszglick wil myn gnediger herre ock myt den synen bestellen vnd dat vp den gnanten Sontag oculi der gnante hertoge fridrik by den obgnanten Marggraue Johanse sein wolde to Soltwedel tytlick vp den auent jn der herberge, myt sick to bringen die Jemen, die des obgnante Marggraue

Johans edder die seinen to beschuldigende hedde. Deszglich die gnante Marggraf Johans to solicken dage verschriuen wil die obgnanten ern buffen van aluenfleue, die van Bertensleue vnd Schulenburgk vnd andern, die die obgnant hertoge fridrick edder die synen to beschuldigende hedden. Solickes jglich furste ein den andern vmmelichtmessen vten verkundigen schal, wen hie van des andern vnderthan to beschuldigende hedde Sick jglich furste myt den leinen dorna wete to richten vnd die seinen to bescheiden. Des to vrkunt etc.

Die Rete desz hertzogen von lüneburg haben die zcedell vnd abschid belibet vnd find darvff abgeschiden.

Albertus klitzingk.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Gercken's Cod. VII, 593.

1984. Schreiben des Kurfürsten Albrecht an die Herzöge Ernst und Albrecht von Sachsen, über die Drohung, wenn jener dem Sighart und Friedrich von Feiltzsch wegen einer Forderung von 70 Gulden nicht zu Recht helfe, Brandenburgische Unterthanen in den Sächsischen Landen anzugreifen, vom 21. Jan. 1478.

Lieben Sweger! Als vnns ewer liebe geschriben vnd mitgeschickt hat abschrift einer bericht, durch die Hauptleuth zum houe, Plawen vnd Voitsperg vnd Wilhelmen vom Wildenstein, vnnsern Raten Zwischen Sigharten vnd Fridrichen von Feiltzsch vnd Countzen von Luchow zu Kunersrewt geschehen, die vnder andern innhelt Sibentzig gulden schuld, die der gnannte von Luchaw Sigharten vnd seinem Sone schuldig ist, nach laut der bericht obgemellt, vnd Irer schaden halben ledig zu machen des ansprachs Nickel von Dobenecks der schuld halben bei der Pene, wo er das nicht entthet, Soll Ine vnnsrer Hauptmann auf dem gebirge einsetzten als ein hofrichter, Bittende, das also zu thun, dann wo das nicht geschehe, wolt Ir den ewern gestatten, In ewerm lannd die vnnsern aufzuhalten, In getrawen, wir lassen es nicht darzu kommen, vff das die vnnsern nicht zu schaden kommen bedorffen, Mit mer Innhaltung ewer brieue, haben wir verlessen vnd Befremdbet vnns nicht clein des auffhaltens vnd beschedigung der vnnsern, Nachdem wir euch gewandt find, fruntschafft, Swagerschafft vnd eynung halben, welche eynung solchs zu thon nicht erlaubt, Sunder austrege schoppfet; So sein wir den von feiltzsch nicht entheissen worden; sie haben vnns nichts gelihen; Sie sind vnnsrer purgen nicht; wir haben sie nit versetzt vnd sein In nichts schuldig, weder zu gelten oder wider zu geben; wir haben In kein schaden versprochen, noch kein aushaltung verschriben, Wir find nicht pflichtig pfand fur Countzen oder seiner schuld verantworter. Worumb solt dann der feiltzcher vnns die vnnsern auffhalten vnd beschedigen vnd hielt billicher Countzen von